



Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29



Foto: Renata Knight

Regenbogen am Lukmanierpass

Editorial

Geflutet von Wörtern, geborgen im Wort

Jedes Kind kennt sie: die vielleicht beliebteste Geschichte des Alten Testaments. Natürlich meine ich nicht die von der Eva und der Schlange, sondern die von der grossen Wasserflut, an deren Ende Gottes wunderbarer Regenbogen erscheint, zum Zeichen, dass doch noch alles gut werden kann in unserer so bedrohten Schöpfung.

In Corona-Zeiten ist es für mich aber nicht die Wasser-, sondern die Wörterflut, die alles überschwemmt: Unsere Gemeinschaft spaltet sich immer mehr auf in die, die es wissen, und die, die es besser wissen. Beide tun ihr Wissen und Besserwissen laut-, bit- und druckeschwäzestark kund.

Das Ergebnis war vorauszusehen: Der vielbeschworene und noch jetzt dringend angemahnte körperliche Abstand schwand in der Hitze der Proteste und Gegenproteste, auch die verbale Höflichkeit, wenn überhaupt noch vorhanden, reduzierte sich auf ein Minimum, gegenseitige Schuldzuweisungen dagegen häuften sich und die Verwirrung ist auch heute noch immer gross. Wie soll die Rückkehr zur Normalität aussehen? Was soll geöffnet, was geschlossen werden und wann und für wie lange und mit welchen vor allem auch finanziellen Folgen? Und wem soll ich glauben? Wem vertrauen? Sollen nur noch die Experten zuständig sein, wenn es um meine persönlichen Entscheidungen geht?

Als kleiner Junge ging es für mich immer darum, nach allen geliebten Menschen wie Mama und Papa, möglichst alle geliebten Tiere in die Arche zu kriegen und damit vor der Sintflut zu retten. Jetzt als gesetzterer, aber immer noch neugieriger Anfänger im Bibellesen bin ich froh, entdeckt zu haben, dass das hebräische Wort Teba (taw-beth-he) für Arche nicht bloss Kasten oder Kästchen meint, sondern das Wort Gottes selbst, das über allem Auf und Ab der Meinungen als sein getreues Wort unser bedrohtes Leben durch die Zeiten trägt. In der hebräischen Sprache sind die Buchstaben auch Zahlen und umgekehrt, so dass die präzisen Massangaben für die Arche (30 – 300 – 50) als Laschon (Sprache) gelesen werden können. Ich denke, diese Arche-Sprache Gottes hat Worte, die Menschen in schwieriger Zeit wieder Mut machen, trösten, aufrichten und beleben, vor allem aber uns – trotz Abstand – einander wieder näher bringen. Ein solches Wort findet sich auf jeder Seite unserer Bibel. Viel Spass beim Entdecken in den Sommerferien.

Ruedi Nussbaum

Meditation

Millenium

(geschrieben 1999, könnte aber auch «Corona» heissen und aus 2021 stammen...)



Foto: Eva Amsler

Wie isch's au zu dem Rummel cho
Worum tüend d' Lüt so dumm
Worum isch niemer meh rächt froh
Läbt ohni Muet und Schwung

Der Ängstlich gseht d' Wält undergoh
Hebt Aug und Ohre zue
En andere lauft sich dervo
Spielt gschäftig blindi Chueh

Jetzt händ all Sekte Konjunktur
Der Aberglaube blüeht
Si sind em Herrgott uf der Spur
Tod, wer sich nid bemüeht

Würd Wohret us dem böse Traum
Wär morn mi letschi Stund
So setzti ich no hüt en Baum
Bi eus im Chäbergrund

Robert Amsler

(Robert Amsler wohnte im Käfergrund.)

Eine Gruppe stellt sich vor

Suhrer Sprachtreffs

Diesen Herbst wird es die «Sprachtreffs» in Suhr bereits fünf Jahre geben. Was mit einem Aufruf in der Kirchgemeindeversammlung, sich für Geflüchtete in Suhr einzusetzen, und mit Begegnungen mit jungen Männern in der Asylunterkunft am Zollweg begann, entwickelte sich mittlerweile zu einem lebendigen Teil der Suhrer Freiwilligenarbeit. Eine Besonderheit ist, dass sie sich seit ihrem Beginn 2016 dem Zusammenwirken der ansässigen Reformierten und Katholischen Kirchgemeinden und der Gemeinde Suhr verdankt. Seit einigen Jahren werden wir zudem vom MIKA, dem Amt für Migration und Integration des Kt. Aargaus, unterstützt.

Die Sprachtreffs – darum auch der Name – sind keine Sprachkurse, sondern ein Konversationsangebot, in dem miteinander Deutsch gesprochen wird, wie wir es im Alltag brauchen (beim Einkaufen, bei der Ärztin ...). Ihr Ziel ist die Förderung der sozialen Integration von Menschen mit Migrations-/Flucht-Hintergrund durch den sprachlich-praktischen Austausch untereinander und mit den Gruppenleitenden. Mittlerweile gibt es sechs Sprachtreffgruppen an vier verschiedenen Orten in Suhr. Jede Gruppe wird von zwei bis drei Sprachtreffleiter/innen geführt.

So wurden verschiedene Lokalitäten (eine davon ist das Länzihuus)

zu Orten der persönlichen Begegnung und des kulturellen Austauschs von Menschen, die mehrheitlich in Suhr wohnhaft sind. Die Teilnehmenden schätzen die Erweiterung des Bekanntenkreises. Freundschaften entstehen. Auch zwischen Teilnehmenden und Leitenden. Mein persönlicher Höhepunkt ist jeweils das Sommerfest, das einmal im Jahr im Garten des Länzihuus stattfindet. Um die 100 Menschen mit den verschiedensten kulturellen Hintergründen treffen sich zum gemeinsamen Essen und fröhlichen Zusammensein.

Die Durchführung der Sprachtreffs wird von Freiwilligen geleistet. Ein pädagogischer Hintergrund ist keine Voraussetzung für die Mitarbeit. Wichtig ist das Interesse an anderen Menschen und die Offenheit, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen.

Wir suchen immer wieder interessierte Freiwillige, die sich in diesem Bereich engagieren möchten. Haben Sie Lust und Zeit dafür? Sind Sie bereit, in einem Team zu arbeiten? Im Moment suchen wir besonders dringend jemanden für eine Gruppe am Dienstagmorgen. Gerne dürfen Sie sich bei mir melden: a.hunziker@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker



Foto: Ana Pace

Im Suhrer Sprachtreff geht es um viel mehr als das Erlernen der deutschen Sprache.

Kollekten

ERGEBNISSE APRIL	CHF
ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	585.-
Street Church Zürich	420.-
Frauenhaus Aargau	268.-
Freizeittreff Aarau für Menschen mit Behinderung	230.-
Sonntagsschule Bali	335.-

Verstorben

IM APRIL

Kurt Häfeli
aus Hunzenschwil, 93-jährig

Alfred Theodor Schneider
aus Suhr, 91-jährig

Taufen

IM APRIL

Emily Baumann, Tochter von Kaya Murer und Joline Baumann aus Hunzenschwil, in der Kirche Hunzenschwil

Linus Wisler, Sohn von Janick und Fabienne Wisler aus Hunzenschwil, in der Kirche Hunzenschwil

Emily Kaufmann, Tochter von Patrick Kaufmann und Danja Groth aus Suhr, in der Kirche Suhr

Traktandum Pensenanpassungen an der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2021

Was verändert sich in den Aufgabenbereichen der Pfarrpersonen und der Sozialdiakonin?

Durch das gegenüber ihrem Vorgänger reduzierte Pensum von Pfarrerin Nica Spreng von 100% auf 75%, dem Wunsch von Pfarrer Andreas Hunziker um Pensumsreduktion und der Absicht von Sozialdiakonin Karin Hoffmann, vor allem ausserhalb der Jugendarbeit tätig zu werden, wurde in den letzten Monaten von den Angestellten und der Kirchenpflege nach zukunftsfähigen Lösungen gesucht. Diese müssen auch den zunehmend engeren finanziellen Möglichkeiten der Kirchgemeinde Rechnung tragen.

Da Pensumsänderungen von festangestellten Mitarbeitenden von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden müssen, werden wir diese in der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2021 zur Genehmigung vorlegen.

Folgende Änderungen sind geplant:

Karin Hoffmann beendet ihre Anstellung als Jugendarbeiterin (50%) per 31. Juli 2021 und übernimmt die neu geschaffene Stelle Diakonie (40%).

Joel Ringgenberg wird ab 1. August 2021 die Stelle der Jugendarbeit mit 20% und nach Beendigung seiner Ausbildung am TDS im Sommer 2022 voraussichtlich mit 40% übernehmen. Im Übergangsjahr 2021/2022 wird er von Karin Hoffmann unterstützt.

Andreas Hunziker möchte seine Stelle ab 1. August 2021 von 100%

auf 70% reduzieren (u.a. um wieder als Dozent tätig zu sein). Diese Pensumsreduktion beinhaltet die Verschiebung seiner Aufgaben im Bereich Diakonie in die neue Stelle Diakonie, die Abgabe des kirchlichen Unterrichts und eine Reduktion der Gottesdienste. Einen Teil der Gottesdienste übernimmt Pfarrerin Kathrin Remund, der kirchliche Unterricht geht (ab Sommer 2022) an Katechetin Karin Maurer.

Dem Mehraufwand von Kathrin Remund in den Bereichen Unterricht und Gottesdienst wird durch eine Aufstockung ihrer Stelle um 5% Rechnung getragen.

Das Unterrichtspensum von Karin Maurer für Suhr und Hunzenschwil erhöht sich um ca. 15%.

Durch diese Reduktion der Gesamt-Stellenprozente um ca. 15 Stellenprozente (Basis Dezember 2020), verbunden mit den Verschiebungen von Stellenprozente vom Bereich Pfarramt in den Bereich Diakonie resultiert eine Reduktion der Personalkosten. Wir möchten uns jedoch offenhalten, je nach sich abzeichnendem Bedarf – und finanzieller Entwicklung – zu einem späteren Zeitpunkt ein zusätzliches, kleines Pensum in Hunzenschwil zu ermöglichen.

Eine detailliertere Ausführung finden Sie in den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Kirchenpflege

Monatspredigt



Stehaufmännchen-Prinzip

Und Jesus ging von dort weg und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. Und da kam eine kanaänische Frau aus jenem Gebiet und schrie: «Hab Erbarmen mit mir, Herr, Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon furchtbar gequält.» Er aber antwortete ihr mit keinem Wort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: «Stell sie zufrieden, denn sie schreit hinter uns her!» Er antwortete: «Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.» Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: «Herr, hilf mir!»

Er antwortete: «Es ist nicht recht, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen.» Sie sagte: «Stimmt, denn die Hunde fressen ja ohnehin von den Brotbrocken, die vom Tisch ihrer Herren fallen.» Darauf antwortete ihr Jesus: «Frau, dein Glaube ist gross! Dir geschehe, wie du willst.» Und von Stund an war ihre Tochter geheilt. Matthäus 15, 21-28

Kennen Sie das Stehaufmännchen? Vielleicht ist der Vergleich etwas kindlich (da es sich auch auf ein Kinderspielzeug bezieht), aber es veranschaulicht meiner Ansicht gut, was mit dem Stichwort «Resilienz» gemeint ist: Die Fähigkeit, auch grossen Herausforderungen standhalten und innerlich «zurückfedern» zu können (eben wie das Stehaufmännchen). Beispiele von solchen Menschen gäbe es genug in unserer Gemeinde!

Durch Corona sind die Fragen dahinter drängender geworden: Wie kann ich eine Krise ohne Schaden überstehen?

Dazu bewegt mich diese biblische Geschichte: Da ist eine verzweifelte Frau, die schon seit einiger Zeit laut schreiend hinter Jesus und seinen Leuten her geht. Den Jüngerinnen und Jüngern ist sie peinlich und deshalb auch ihre Bitte an Jesus, sie schnell «abzufertigen».

Kommt dazu, dass diese Frau eine Kanaanäerin ist, d.h. zur Bevölkerung Palästinas gehört, als das Volk Israel nach seiner langen Wüstenwanderung ins von Gott «verheissene Land» kommt. Die Kanaanäer wohnen also in einem Land, das ihnen eigentlich – nach jüdischer Auffassung – nicht zugehört worden ist. Kulturelle und religiöse Spannungen sind vorprogrammiert, da das Volk Israel die Kanaanäer letztlich als nicht gut genug für das Land ansieht. Was erstaunt, ist, dass auch Jesus diese «Werteordnung» übernommen zu haben scheint. Er überhört die Schreiende als sei sie Luft.

Aber die Frau lässt nicht locker. Als Mutter eines kranken Kindes lässt sie nichts unversucht, um es zu retten.

Jesus aber bleibt ungerührt und antwortet ihr nicht einmal direkt. Zu seinen Jüngerinnen und Jüngern sagt er: «Es ist nicht recht, (...) das Brot den Hunden hinzuwerfen.»

Die Frau hört, dass sie gerade mit dem Schimpfwort «Hund» beleidigt worden ist. Und es wäre nur allzu verständlich und menschlich, wenn sie jetzt – gekränkt und zurückgewiesen – wiederum Jesus zurück beschimpft hätte oder sich zumindest enttäuscht zurückgezogen hätte.

Aber die Frau scheint darauf zu vertrauen, dass sich die Meinung von Jesus noch ändern könnte und sagt: «Sogar die Hunde bekommen die «Brösmeli», wenn die Kinder fertig sind.» Es ist als wollte sie sagen: «Ich weiss doch, dass du mir etwas geben kannst. Und ich lasse mir nicht ausreden, dass das, was dein Gott mir geben wird, nicht genug ist, um mein Kind zu retten.»

Die Worte der Frau verblüffen. Schlagen ein. Bringen das Denken und Fühlen von Jesus in Bewegung. Und ein Wunder passiert: Der Meister denkt um! Eine Unberührbare hat ihn berührt. Was findet er an dieser fremden Frau? Ist es ihre Kraft, an das mögliche Gute zu glauben – dem strukturellen Unrecht und der persönlichen Niederlage zum Trotz? Ist es ihre unerklärliche Sicherheit, die sie widersprechen lässt, wo andere längstens schweigen würden?



Etwas ist klar: Das scheinbar Wenige, das sie als «Unterhund» der Gesellschaft besitzt, rührt sie in die Waagschale: Ihre freundliche, beharrliche Art. Ihre schlaue Reaktion auf die Situation. Ihre Fantasie und ihr Vertrauen. Sie vertraut darauf, dass Gott etwas von sich in ihre Waagschale dazu legen wird. Wenn nicht gleich jetzt – dann sicher später.

Jesus lenkt ein und Heilung geschieht tatsächlich.

Der Glaube der Frau zeigt sich hier als befreiende Widerstandskraft. Und glaubend machen auch wir uns immer wieder frei von gesellschaftlichen Meinungen. Glaubend suchen wir nach dem, das wahrhaft heilsam ist. Glaubend fangen wir an, etwas in dieser Welt zu bewegen. Und so tut sich in unserer Geschichte für eine «Fremde» eine hoffnungsvolle Zukunft auf, indem Heilung geschieht. Und ein grosser Meister gewinnt an Weisheit durch ihren Glauben... Amen.

Pfarrerin Eva Hess

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 6. Juni 2021
nach dem Gottesdienst in der Kirche Hunzenschwil

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2020
2. Jahresrechnung 2020
3. Stellenplan / Pensenanpassungen, siehe Erläuterung links
4. Informationen
5. Umfrage und Verschiedenes

Gottesdienst: 9.30 Uhr mit Pfarrer Andreas Hunziker
Das Suhrer Kirchentaxi kann wie gewohnt bestellt werden.

Die Unterlagen werden bereitgestellt und liegen in den Kirchen Suhr und Hunzenschwil sowie im Sekretariat im Länzihuus Suhr auf. Auf Wunsch werden sie Ihnen zugeschickt oder sie können im Sekretariat abgeholt werden. Telefon: 062 842 33 15 oder E-Mail: sekretariat@suhu.ch Sie können auch von der Homepage heruntergeladen werden unter www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Es sind alle Mitglieder stimmberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Frauen morgen Suhr

Leider ohne Konsumation

Samstag, 5. Juni, 9 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr

«Parfum» – mit Referentin Brigitte Roffler



Rosen duften süss, Zitronen frisch,
Gras herb, Jasmin schwer.
Wie duftet das Leben
und wie der Tod?
Und wie duftest du?

Foto: Pixabay

Eintritt frei, Kollekte. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.
Kontakt: frauenmorgen@suhu.ch / Sekretariat Länzihuus, 062 842 33 15

Bild des Monats



Foto von Salma Christen: Palmen

Einsetzungsfeier von Pfarrerin Nica Spreng

Feierlicher Gottesdienst am Muttertag

Die Installation der neuen Hunzenschwiler Pfarrerin konnte am zweiten Maisonntag bei prächtigem Sommerwetter gefeiert werden. Die Kirche war nach Corona-Regeln voll besetzt, als Vizedekanin Katharina Zimmermann Pfarrerin Nica Spreng im Auftrag der Landeskirche in ihr Amt einsetzte und sie mit dem Segen Gottes für die neue Aufgabe ausrüstete. Segenswünsche erteilten ihr auch Vertreter aus dem Pfarrkollegium, der Kirchenpflege und der Kirchgemeinde. Unter dem Motto «Aufblühen» feierten die Besucher einen eindrücklichen Gottesdienst mit einer anschaulichen Predigt der neuen Pfarrerin. Ganz dem Motto entsprechend überreichte ihr der Präsident der Kirchenpflege, Martin Brunner, einen jungen, blühenden Obstbaum. Er wurde nach dem Gottesdienst mit Zetteln bestückt, auf denen viele gute Wünsche aus der Gemeinde zu lesen waren.

Zum Schluss stellten mehrere Konfirmandinnen unter der Leitung der Sozialdiakonin Karin Hoffmann mit jugendlicher Frische ein Projekt vor: Nach dem Gottesdienst wurden in prächtigen Farben Blumen in Töpfli sowie Kugeln mit Blumensamen als Muttmacher angeboten.

Die von den Jugendlichen so schön dekorierten Tische trösteten über die Tatsache hinweg, dass leider coronabedingt weder ein Apéro noch ein sonstiges Zusammensein erlaubt waren.

Rita Rügger



Foto: Rita Rügger

Walk and talk mit der «Pfarrerin to go»

Möchten Sie bei einem Spaziergang mit der neuen Hunzenschwiler Pfarrerin, Nica Spreng, über Gott und die Welt reden? Dann melden Sie sich:

Telefon: 062 562 23 14 oder E-Mail: n.spreng@suhu.ch
Pfarrerin Nica Spreng



Foto: Pixabay

Café Theophilo

Gespräche über Religion und Gesellschaft

Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr, Länzihuus Suhr

«Frieden» (2020) – Ein Gespräch mit dem Regisseur Michael Schaerer

Im letzten November wurde auf SRF die Fernsehserie «Frieden» ausgestrahlt. Das Drehbuch stammt von der Suhrerin Petra Volpe, Regisseur ist Michael Schaerer aus Aarau.

Frühling 1945 – endlich ist Frieden in Europa. Voller Optimismus starten die Fabrikantentochter Klara und ihr Bräutigam Johann in eine gemeinsame Zukunft. Auch Egon, Johanns Bruder, hofft auf einen Neuanfang im zivilen Leben, nachdem er in den vergangenen Jahren seinen Aktivdienst an der Grenze geleistet hat. Alle Zeichen stehen auf Neubeginn, doch der Frieden hält zahlreiche politische und wirtschaftliche Herausforderungen bereit. Klara, Johann und Egon bekommen es mit dem Erbe des Krieges zu tun und suchen auf unterschiedliche Weise einen Weg, die Zukunft zu gestalten.

Geplant war, eine Woche nach der Ausstrahlung von «Frieden» mit dem Regisseur Michael Schaerer über die Filmserie, ihre Entstehung und die darin behandelte Episode der Schweizer Geschichte zu

diskutieren. Wir holen dies nun nach. Als «Erinnerung» für diejenigen, die die Serie im November sahen, schauen wir am Abend zwei bis drei kurze Ausschnitte zusammen an. Zudem ist die Serie immer noch auf www.playsuisse.ch verfügbar.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Aufgrund der Platzbeschränkung ist eine Anmeldung bei mir erforderlich unter: a.hunziker@suhu.ch oder 062 842 39 73.

Pfarrer Andreas Hunziker



Michael Schaerer mit Johann (Dimitri Stapfer), Klara (Annina Walt) und Egon (Max Hubacher)

Copyright Bild: SRF/Sava Hlavacek

Musik in der Mitte

Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, Kirche Suhr

Konzert zum Einstieg in den Sommer

Das Programm für das erste Konzert der Reihe «Musik in der Mitte» in diesem Jahr besticht durch die ungewöhnliche Kombination von klassischer Gitarre und Orgel. Der in Österreich tätige Gitarrist und Lautenist Tim Zazijal feiert mit diesem Konzert gleichzeitig sein Debut in der Schweiz.

Zusammen mit dem Cembalisten und Hauptorganisten der Reformierten Kirche Suhr, Thys Grobelnik, präsentiert er ein abwechslungsreiches Programm von barocker Pracht, romantischem Schwärmen und moderner Klangmalerei.

Seien Sie herzlich eingeladen, sich von dieser aussergewöhnlichen Kombination in den Bann ziehen zu lassen.

Eintritt frei, Kollekte

Wegen der begrenzten Besucherzahl ist eine Platzreservation notwendig. **Anmeldung** mit dem Formular auf der Homepage oder per Telefon ins Sekretariat: 062 842 33 15
Thys Grobelnik



Der Gitarrist Tim Zazijal

Foto: zVg

Treffpunkt ab der 4. Klasse

Freitag, 25. Juni, 19 – 21 Uhr
Länzihuus, Bachstrasse 27

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 23. Juni bei Mirjam Wiggenhauser: m.wiggenhauser@suhu.ch oder 076 437 63 89 (Signal, Threema oder SMS, kein WhatsApp).

Bitte Name, Telefonnummer und Adresse angeben. Aktuelle Infos findest du auf der Homepage unter Angebote/Kinder.



LADAKI – «Zeitreise»

Auch dieses Jahr kannst du dich auf ein LADAKI freuen. Wie letztes Mal ist es ein halbtägiges Lager und findet vom 26. – 30. Juli im Länzihuus Suhr statt. Das ist die zweitletzte Sommerferienwoche.

Das Lager für DAheimgebliebene KInder ist für Kinder der 1. bis 6. Klasse (neues Schuljahr) aus Suhr und Hunzenschwil.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. «De Schnäller isch de Gschwinder». Wir freuen uns auf dich!

Mirjam Wiggenhauser



Foto: Adobe Stock

Genauere Infos und das Anmeldeformular findest du auf unserer Website unter: [angebote/kinder/ladaki-lager-fuer-daheimgebliebene-kinder](#)

Heinzaroma

«Ist der Glaube verkalkt entsteht Schaden am geistigen Getriebe» Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 6. JUNI	Siehe Hunzenschwil Das Kirchentaxi kann bestellt werden bis Samstagabend, 18 Uhr: 079 647 71 07	9.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Women's Hope International
SONNTAG 13. JUNI	9.30 Uhr Tauf-Gottesdienst Pfrn. Eva Hess und Katechetinnen Stephanie Burkhart und Rahel Gysi Mitwirkung: 3. Klasse Taufe von Nik Müller und Einsegnung von Simea Müller Kollekte: Projekt Horyzon, Cevi Eine Anmeldung ist erforderlich. Formular auf der Homepage oder Tel. Sekretariat 062 842 33 15. Der Gottesdienst wird per Livestream auf der Homepage übertragen.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Meuth Taufe von Soa Falzetta Kollekte: Projekt Horyzon, Cevi
SONNTAG 20. JUNI	10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst im Länzihuus Pfr. Andreas Hunziker / Pfrn. Nica Spreng Thema: «Komfortzone verlassen?» Musik: JugendBand extra (Pop & Rock mit Bratsche, E-Gitarren, Klavier und Schlagzeug) Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien	Siehe Suhr Das Kirchentaxi kann bestellt werden bis Samstagabend, 18 Uhr: 079 647 71 07
SONNTAG 27. JUNI	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Andreas Hunziker Kantonalkollekte: HEKS Flüchtlingsarbeit	9.30 Uhr Interview-Gottesdienst mit Jugendband Pfrn. Nica Spreng und Team Musik: JugendBand extra (Pop & Rock mit Bratsche, E-Gitarren, Klavier und Schlagzeug) Bitte das Handy mitnehmen. Kantonalkollekte: HEKS Flüchtlingsarbeit
SONNTAG 4. JULI	Siehe Hunzenschwil Das Kirchentaxi kann bestellt werden bis Samstagabend, 18 Uhr: 079 647 71 07	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Verein Entlastungsdienste, Aarau

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

- Frauenmorgen**
Samstag, 5. Juni, 9 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr (siehe Seite 2)
- Kirchgemeindeversammlung**
Sonntag, 6. Juni, ca. 10.30 Uhr, Kirche Hunzenschwil (siehe Seite 2)
- Café Theophilo**
Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr, Länzihuus Suhr (siehe Seite 3)
- Musik in der Mitte**
Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, Kirche Suhr (siehe Seite 3)

Amtswochen

- IN SUHR**
- Wochen 22, 25 Pfr. Andreas Hunziker
 - Woche 23 Pfrn. Eva Hess/
Pfrn. Nica Spreng
 - Woche 24 Pfrn. Eva Hess/
Pfrn. Verena Grasso
 - Woche 26 Pfrn. Eva Hess/
Pfrn. Kathrin Remund

Adressen

- PFARRAMT SUHR**
- Pfarrer Kathrin Remund
Steinfeldstrasse 2, 5034 Suhr
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch
 - Pfarrer Dr. Andreas Hunziker
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch
 - Pfarrerinnen Eva Hess
Parkweg 4, 5000 Aarau
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch
- PFARRAMT HUNZENSCHWIL**
- Pfarrerinnen Nica Spreng
Junkerngasse 6, 5502 Hunzenschwil
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils **Samstagabend, 18 Uhr** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Länzihuus

Montag bis Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten. Das Länzihuus ist coronabedingt reduziert besetzt. Besuche im Länzihuus sollen auf das Notwendigste beschränkt werden. Bevorzugt wird der Kontakt per Telefon oder E-Mail.

POSTCHECKKONTEN
Kirchenkassenverwaltung:
50-6192-5

Sammlungen:
50-10012-2

ORGELDIENT SUHR
Thys Grobelnik, 076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSCHWIL
Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS
Marianne Flori, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE
Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

IMPRESSUM
«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr, Tel. 062 842 33 15 sekretariat@suhu.ch

Redaktion:
Pfarrer Andreas Hunziker (verantwortlich),
Marianne Flori (Layout),
Robert Walker
Redaktionsschluss Juli-Ausgabe:
Donnerstag, 3. Juni 2021

In öffentlichen Räumen der Kirchgemeinde (Kirchen und Kirchgemeindehäuser) besteht Maskenpflicht. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage wegen der geltenden Corona-Schutzmassnahmen und allfälliger damit verbundenen Änderungen der geplanten Veranstaltungen oder erkundigen Sie sich im Sekretariat: 062 842 33 15. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch offen, welche allfälligen Veränderungen (Lockerungen) ab 31. Mai 2021 geltend sein würden.

Veranstaltungen

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>FÜR ALLE IN SUHR</p> <p>Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr
Gemeindegebet
Auskunft bei Pfrn. Kathrin Remund</p> <p>Mittwoch, 9 – 11 Uhr
Mittwochskaffee
fällt im Juni aus</p> <p>Mittwoch, 9 Uhr
Kreatives Werken
fällt im Juni aus</p> <p>Freitagabend
Männerabend «MoM»
fällt im Juni aus</p> | <p>FÜR JUNGE IN SUHR</p> <p>Eltern-Kind-Singen
Wir treffen uns stattdessen draussen zum Spielen.
Auskunft bei Pfrn. Kathrin Remund</p> <p>Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr
Kids Club
19. Juni: Bitte Homepage konsultieren, ob der Kids Club stattfinden kann, oder Kontakt: Stefan und Damaris Scholz, 076 730 79 10</p> <p>Freitag, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
25. Juni, katholische Kirche</p> <p>Jeweils samstagnachmittags
Jungschar
Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch</p> | <p>FÜR SENIOREN IN SUHR</p> <p>Jeweils dienstags, 9.30 Uhr
Gottesdienste im Altersheim Steinfeld
1. Juni, Pfrn. Eva Hess
15. Juni, Pfr. Andreas Hunziker
29. Juni, Pfr. Andreas Hunziker
Die Gottesdienste sind nur für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims offen.</p> <p>Donnerstag, 14 Uhr
60 plus (Seniorenachmittag)
17. Juni, Länzihuus Suhr
«Erfrischung für unsere Seelen»
Wohltuende Musik von Sabine Hochstrasser an der Violine und Noëmi Schär am Klavier samt ein paar kurzen, erfrischenden Lesungen. Auf das Zvieri müssen wir noch verzichten.
Wegen der Platzbeschränkung wird um eine Anmeldung gebeten an Andreas Hunziker: a.hunziker@suhu.ch oder 062 842 39 73</p> <p>Mittwoch, 11.30 Uhr
Suhrer Mittagstisch 60+
fällt im Juni aus</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Foto: Ursula Wyss

FÜR SENIOREN IN HUNZENSCHWIL

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr
Seniorenzmittag
fällt im Juni aus

Donnerstag, 14 Uhr
Seniorenachmittag
fällt im Juni aus